

Liebe Leserinnen und Leser,

Ihnen allen ein frohes und gesundes Neues Jahr 2023 mit der Hoffnung auf Frieden!

Hoffnung, Zuversicht und Vertrauen in unsere Mitmenschen scheinen mir der Schlüssel für die Bewältigung der bestehenden Probleme auch in unserer nächsten Umgebung zu sein.

Wir laden Sie ein, mit den Hemsberg Nachrichten Neues und Altes in der Alltagsumgebung zu entdecken und Hoffnung, Vertrauen und Sicherheit in und für die kommende Zeit zu gewinnen.

In diesem Sinn freuen wir uns, Ihnen Pfarrer Markus Keller als Nachfolger von Pfarrer Dr. Stefan Kunz in der Evangelischen Michaelsgemeinde Bensheim vorstellen zu können. Zwar wohnt Markus Keller nicht am Gemeindezentrum am Hemsberg-Kindergarten wie zuvor sein Vorgänger, aber sein Wirken wird im Rahmen seiner Gemeindetätigkeit durch die Aktivitäten des Kindergartens (siehe das schön geratene Kürbisfest) und der Hahnmühle-Stiftung (unter anderem Njombe-Projekt in Tanzania/Brotbacken)



*Bienen-Ragwurz:
siehe Seite 5*

Foto: J. Schneider

auf das Hemsbergviertel besonders ausstrahlen.

2023 bringt Neues und Zuversicht für die Caritas in Form des Wohn-Neubaus in der Rodensteinstrasse. Ebenso aktiv geht es wieder im Albertus-Kindergarten zu.

Noch liegt der Winter nicht in seinen letzten Zügen, auch wenn sich das tatsächliche Wetter längst von dem jahreszeit-

lich zu erwartenden entfernt hat. Es lohnt sich, die neuesten Aktivitäten der Do-it-yourself-

Energiespar-Gruppe anzuschauen. In unserer letzten Ausgabe bekannt gemacht, veranstaltete die Gruppe eine spannende „Pirsch“ auf Energieverluste an den eigenen Häusern mittels einer Wärmebildkamera.

Unverändert gilt im neuen Jahr die alte Weisheit vom „Sich-regen-bringt-Segen“! Wer also kann, sollte dem beginnenden Frösteln zu Hause - mit funktioneller, warmer Kleidung geschützt - in die Natur des Hemsbergs entfliehen. Und ab Ende April stellt sich der NABU-Lehrpfad Gronau in jeweils jahreszeitlicher Pracht dar.

Ihnen liebe Leserinnen und Leser möchten wir als Redaktionsteam

herzlichen Dank aussprechen für die große Anerkennung, die uns durch Ihre umfangreichen Spenden erreicht und sehr berührt hat.

Bleibt meine Hoffnung, dass die Lektüre der Hemsberg Nachrichten Ihnen Zuversicht und Mut fürs neue Jahr 2023 schenken wird. Bleiben Sie gesund! Viel Freude beim Lesen!

Klaus Bischoff

Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit

 **AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN**
20 * C + M + B + 23



Mit drei Gruppen unterstützte die Kindertagesstätte Sankt Albertus in diesem Jahr die Sternsinger-Aktion. Am 5. und 6. Januar waren Schulkinder und Kindergartenkinder mit bunten Gewändern und goldenen Kronen als Sternsinger unterwegs.

Die kleinen Könige, die ihre Frohe Botschaft in viele Häuser und in das Seniorenheim Sankt Elisabeth brachten, waren mit viel Freude bei der Sache. Und den Menschen, die sie besucht haben, haben die jungen Könige sehr imponiert, was sich auch im Inhalt der Sammeldose widergespiegelt hat.

(Monika Hess)

Caritas-Neubau in der Rodensteinstraße Heilige als Namenspatronin

Louise de Marillac (12.8.1591 bis 15.3.1660) war eine französische Adlige und Ordensgründerin. Die Katholische Kirche spricht sie 1920 selig und 1934 heilig. Papst Johannes XXIII erklärt sie 1960 zur Patronin aller in der Sozialarbeit Tätigen. Sie legt mit ihrem Bekenntnis zur allumfassenden Liebe zu ihren Mitmenschen in Not die Grundlage für eine bedingungslose Fürsorge und Unterstützung von notleidenden Menschen.

Zunächst unehelich geboren, wird sie als Dreijährige von Rit-

ter Louis I de Marillac als natürliche Tochter anerkannt. Nach Verlust ihres ebenfalls hochadeligen Ehemannes kam es durch Verbindungen der Familie zum Treffen mit dem später ebenfalls heiliggesprochenen Vinzenz von Paul. Es war für die engagierte junge Frau, die sich ihrer Herkunft bewusst war, eine Offenbarung.

Konsequent übernahm sie die Förderung und Ausbildung von jungen, nichtprivilegierten Mädchen, wie sie bereits von Vinzenz von Paul begonnen worden



war. Die spätere Gründung der Kongregation der Töchter der christlichen Liebe vom Heiligen Vinzenz von Paul (Vinzentinerinnen) war die Grundlage für die Organisation von Versorgungsstellen in ganz Frankreich für Arme, Findelkinder, Suppenküchen sowie Kranken- und Gefangenenfürsorge. Bis zu ihrem Tod leitete sie das Mutterhaus dieser Kongregation in Paris, die weltweit zu einer der größten Ordensgemeinschaften wuchs. *(kb)*

Diese Ausgabe wird unterstützt von

Retlig
Küchen - Elektro - TV • Video
Lautertal

GGEW
WIR SIND ENERGIE.

LIDTP-Studio
HEDDERICH
Fotografieren • Repro • Montage • Belichtung

Unser Spendenkonto:

Sparkasse Bensheim

IBAN: DE72 5095 0068 0001 0243 30,

BIC: HELADEF1BEN

Verwendungszweck: Spende SoNAh: Hemsberg Nachrichten

WSW
Baubetreuungs GmbH

HAUS
Marillac



Eine neue Wohnform der
Altenhilfe in Bensheim,
die Ihnen Autonomie und
Betreuung ermöglicht.



Das Haus Marillac möchte Sie willkommen heißen, mit viel Herzlichkeit und Verantwortung für einen sehr wichtigen Schritt im Leben!

Wir legen großen Wert darauf, dass wir Menschen miteinander verbinden, die ihr Leben gegenseitig bereichern. Neben einer ganztägigen professionellen Betreuung erwarten Sie helle und freundliche Gemeinschaftsräume, zum Austausch, zum Kochen, zum Leben!

Selbstverständlich bietet Ihr eigenes Zimmer den Ort, an dem Sie für sich sein können, Ihr Zuhause. Hochwertig gearbeitet und großzügig geschnitten. Viel Licht, Platz für eigene Möbel, ein modernes Bad, ein eigener Telefonanschluss, einen WLAN-Anschluss und alles was man für eine moderne Kommunikation benötigt!

Das Wichtigste im Haus Marillac ist die Möglichkeit zur Mitgestaltung. Die Gemeinschaft ist eine Option, die Sie wahrnehmen können, wenn Sie es mögen. Niemand gibt Ihnen vor, wie Sie Ihren Alltag verbringen. Auf sich allein gestellt sind Sie dennoch niemals.

Bei Bedarf haben Sie eine Ansprechpartner/in, die rund um die Uhr für Sie da ist. Sie haben hier auch die Sicherheit, durch einen ambulanten Pflegedienst jederzeit betreut zu werden. Es gibt bestimmt viele Fragen, die Sie haben. Schreiben Sie uns an, rufen Sie uns an, wir sind für Sie da!

Haus Marillac

Rodensteinstraße 95 · 64625 Bensheim

Telefon: 06251 80520 0

E-Mail: haus-marillac@caritas-bergstrasse.de

www.haus-marillac.de



Gemeinsam
das Leben
und den Alltag
gestalten.

Träger

Caritasverband Darmstadt e. V.

Heinrichstraße 32A

64283 Darmstadt

www.caritas-darmstadt.de

Facebook: [caritasdarmstadt](https://www.facebook.com/caritasdarmstadt)

Instagram: [@carilike.darmstadt](https://www.instagram.com/carilike.darmstadt)

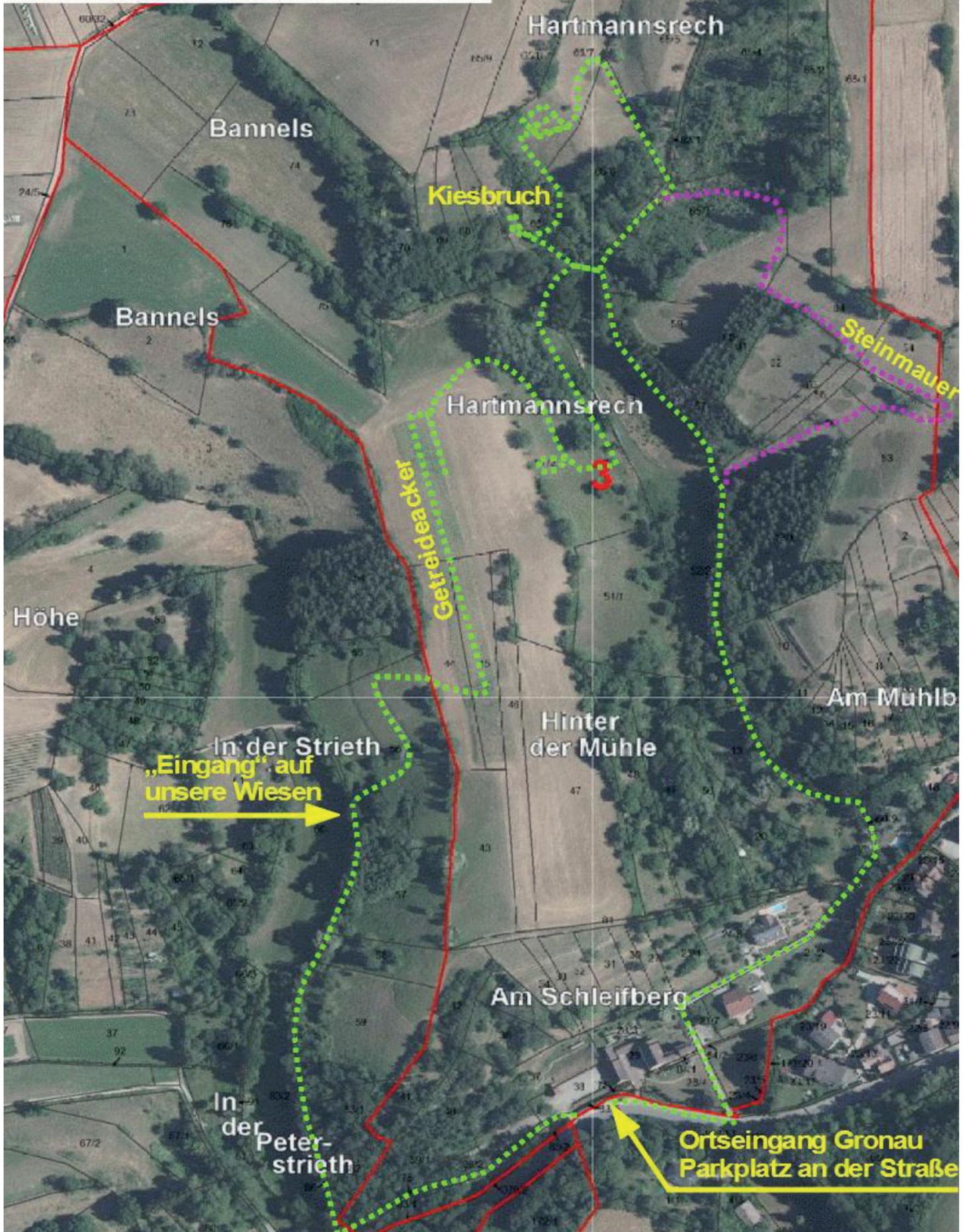


Neubau · barrierefrei · zentrale Lage · Meerbachviertel · Bensheim

NABU-Wanderkarte Hartmannsrech

2 km = Großer Rundwanderweg

0,4 km = Weg zur Steinmauer



Außergewöhnliche Wanderung in unserer Nähe

Nabu-Lehrpfad in Gronau

Letztes Jahr habe ich ihn das erste Mal entdeckt, den Nabu-Rundwanderweg in Gronau. Dieser Weg ist kein normaler Weg, der das ganze Jahr existiert und auf Landkarten zu finden ist. Er wird von Mitgliedern des Nabu (Naturschutzbund) Meerbachtal ab ungefähr Mitte April gemäht.

Die Route verläuft am Nordhang des Meerbachtals durch das FFH-Gebiet (Flora-Fauna-Habitat-Gebiet) „Magerrasen von Gronau mit angrenzenden Flächen“ und streift dabei unterschiedliche Lebensräume.



Bocks-Riemenzunge

Zur Begehung empfehle ich unbedingt Wanderstöcke und/oder knöchelhohe Wanderstiefel, da der Querschnitt des gemähten Pfades oft abschüssig und der Boden unregelmäßig ist.

Zur richtigen Zeit im Jahr lassen sich sehr interessante Beobachtungen machen. Spektakulär ab Ende April und im Mai sollen zum Beispiel viele verschiedene Orchideen sein. Mitte Juni 2022 habe ich allerdings „nur“ noch Pyramidenorchis kurz vor dem Verblühen und schon verblühte Bocks-Riemenzungen vorgefunden. Für dieses Jahr habe ich mir fest vorgenommen, früher im Jahr nach Bienen-Ragwurzeln und weiteren Orchideen Ausschau zu halten.



Pyramidenorchis

Fotos: J. Schneider

Der Ausgangspunkt ist nicht nur mit dem Fahrrad oder dem Auto zu erreichen, sondern auch mit der *Buslinie 675 bis zur Haltestelle „Auf der Au“* (Jeweils 15 Minuten nach der vollen Stunde ab Haltestelle „Eulergelände“; zum Hartmannsrechweg geht es ein kurzes Stück Richtung Bensheim zurück.)

Ganz ausführliche Informationen über den Nabu-Naturlehrpfad und viele weitere Tier- und Pflanzen-Fotos finden Sie unter

<https://natur-erleben.nabu-meerbachtal.de>

Der Nabu Meerbachtal sammelt zurzeit Spenden für einen neuen Mähtraktor zur Pflege der Hangwiesen. Sie können auf das Vereinskonto *Naturschutzbund Deutschland Ortsgruppe Meerbachtal bei der Sparkasse Bensheim (HELADEFIBEN, IBAN: DE36 5095 0068 0005 0127 45)* überweisen oder über den Spendenbutton auf der Homepage einzahlen

(<https://nabu-meerbachtal.de>)

Schmetterlinge lassen sich am besten im Juni und Juli beobachten, darunter Schwalbenschwänze und verschiedene Bläulings-Arten. Voraussetzung für viele Schmetterlinge ist der außergewöhnlich hohe Artenreichtum an Blütenpflanzen auf den Wiesen.

Der Nabu-Pfad beginnt am Ortseingang von Gronau direkt hinter der Dingledeinsmühle. Dort müssen der Meerbach überquert und dann der Hartmannsrechweg genommen werden. Den weiteren Verlauf des Weges zeigt die hier mit freundlicher Genehmigung des Nabu Meerbachtal abgedruckte Karte. (bf)



Impressum

Herausgegeben von SoNAh,
Caritasheim St. Elisabeth,
Heidelberger Str. 50, 64625 Bensheim
www.caritasheim-bensheim.de

Verantwortlich: Claudia Sängler

Kontakt:
c.saenger@caritas-bergstrasse.de
oder Tel. 06251/10 80-26

Redaktion: Klaus Bischoff (kb),
Bettina Fendler (bf), Margarete
Ohmayer (mo), Claudia Sängler (cs),
Monika Toebe (mt)

Layout: DTP-Studio Klaus Hedderich,
In der Hochstadt 14, 64560 Riedstadt

Druck: Druckerei J. Gmeiner GmbH,
Liesengasse 6, 64625 Bensheim

Auflage: 2.300 Stück

Nächster Erscheinungstermin:
voraussichtlich Juni 2023



Auf Energie-Pirsch mit der Wärmebildkamera

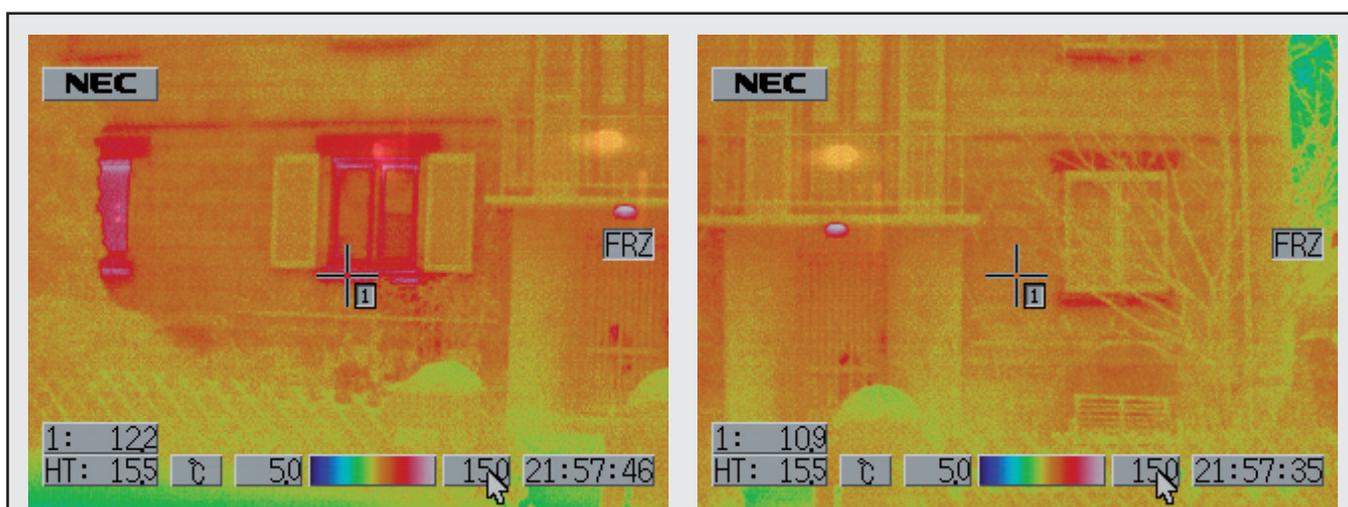
Spannende Aktivitäten der Do-it-yourself-Energiespar-Gruppe

Kurz vor Weihnachten, am Abend des 21. Dezember war unsere "Do-it-yourself"-Nachbarschaftsgruppe mit der Wärmebildkamera unterwegs, um Verbesserungspotentiale an den eigenen Häusern zu entdecken. Häuser von insgesamt neun vertretenen Haushalten wurden ins Visier genommen. Am 11. Januar sind die Ergebnisse dann gemeinsam ausgewertet worden.

Der technische Hintergrund dieses Verfahrens der Thermographie mit einer geeigneten Wärmebildkamera liegt in einer digitalen Auflösung von Tempe-

raturunterschieden. Thermographie deckt Wärmeverluste an Gebäuden auf, wo zum Beispiel Fenster mit Rollladenkästen die Außenwände zerteilen oder eine in die Wand eingelassene Balkonplatte für Unterbrechungen der Außenhülle sorgen. Auch ein „schützendes“ Dach stellt sich derart untersucht als mitunter nicht funktionsgerecht dar.

Es dreht sich um eine Pirsch auf Wärmebrücken, Dämmfehler und Luftundichtigkeiten. *Je röter die entsprechenden Stellen im Wärmebild, desto größer der Energieverlust.*



Die abgedruckten Beispiel-Fotos zeigen, dass auch einfache Maßnahmen einiges bewirken können. Auf diesen Wärmebildern sind zwei Fenster im Erdgeschoss einer Doppelhaushälfte links und rechts des Treppenhauses zu sehen. Deutlich erkennbar ist, dass das rechte Fenster durch die geschlossenen Klapppläden wesentlich weniger Wärme verliert als das linke, bei dem die Klapppläden geöffnet sind. Allein das abendliche Schließen der Läden - egal ob Klapp- oder Rollläden - bringt also eine erhebliche Verringerung des Wärmeverlusts.

Zu erkennen ist auch noch, dass sich weder Haus- noch Balkontür darüber vom umgebenden Mauerwerk farblich unterscheiden. Das liegt daran, dass sie in ein Treppenhaus führen, das durch Türen von den Wohnflächen abgegrenzt ist und nicht beheizt wird. Auch durch Schließen der Wohnungstüren und Nichtbeheizung des Treppenhauses lässt sich also erheblich Energie sparen.

Das nächste offene Treffen findet am Mittwoch, dem 29. März, um 19 Uhr im Jakobsweg 18 statt.

Weitere Informationen zu kostengünstigen Do-it-yourself-Energiesparmaßnahmen können auf der Website der Landesenergieagentur unter www.lea-hessen.de gefunden werden. (Wolfram Fendler)

Verjüngungskur für Evangelische Michaelsgemeinde

Bei einem Gespräch mit Pfarrer Markus Keller ist mir schnell klar geworden, dass eine Einheit von Person, Ausstrahlung und gesprochenem Wort besteht – neudeutsch wird von „Authentizität“ gesprochen. Daher will ich

Markus Keller selbst das Wort zur Begrüßung unserer Hemsberg Nachrichten-Leser überlassen. (kb)

Liebe Leser der Hemsberg Nachrichten,

darf ich mich Ihnen kurz vorstellen? Mein Name ist Markus Keller, seit Anfang September bin ich Pfarrer an der Evangelischen Michaelsgemeinde. Als Nachfolger von Pfarrer Dr. Kunz, der letztes Jahr in den Ruhestand

ging, bin ich für den Südbezirk unserer Kirchengemeinde zuständig, zu dem auch das Gebiet rund um den Hemsberg gehört.

Geboren und aufgewachsen bin ich im niederrheinischen Krefeld. Das Studium der evangelischen Theologie führte mich nach Heidelberg, Greifswald und Tübingen. Mein Vikariat, also die praktische Ausbildung zum Pfarrer, absolvierte ich in Heidelberg-Schlierbach. Erste Erfahrungen als Gemeindepfarrer durfte ich danach in der Ev. Kirchengemeinde Hardheim-Höpfingen (Baden) sammeln. In dieser Zeit studierte ich zudem Management an der FernUni Hagen.

Und jetzt bin ich – zusammen mit meiner Frau und unseren sechs Kindern – hier bei Ihnen in Bensheim. Es ist meine Leidenschaft, Gottes Wort zu verkündigen, Jesus Christus bekanntzumachen und zusammen mit den vielen Menschen unserer



Gemeinde dem Herrn nachzufolgen. Durch Gottesdienste und vielfältige andere Veranstaltungen möchte ich aufzeigen, dass der christliche Glaube eine tragfähige und vernünftige Basis für ein gelingendes Leben ist.

Jetzt freue ich mich aber zunächst darauf, Sie persönlich kennenzulernen. Vielleicht begegnen wir uns ja mal in einem Gottesdienst, bei einem Hausbesuch – oder einfach so zwischendurch. Sprechen Sie mich gerne jederzeit an!

Herzliche Grüße und Gottes Segen,

Ihr Pfarrer Markus J. Keller
(Darmstädter Str. 11, Telefon 06251/32 38)

Langeweile in den Osterferien?

Nicht für Grundschul Kinder, die Lust auf Abenteuer, Spiel und Spaß in der Natur haben: Der Odenwaldklub Bensheim und Naturpädagoge *Daniel Brendle* bieten wieder eine Ferienbetreuung „Outdoor“ an. Vom 3. bis 6. April erleben die Kids hautnah die Natur, erkunden den Wald, spielen und basteln täglich von 9 bis 15 Uhr. Das Basislager ist in der Nähe des Blauen Türmchens, „wir werden aber auch rund um den Hemsberg aktiv sein“, verspricht Brendle, der sich auf seinem „Hausberg“ bestens auskennt.
Information und Anmeldung:
www.b-outside.de

**SIE MÖCHTEN SICH EHRENAMTLICH
ENGAGIEREN ODER IHR
FACHLICHES WISSEN FÜR IHR
ENGAGEMENT VERTIEFEN?**

SCHULUNG FÜR EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

Anmeldung: Caritas Zentrum Franziskushaus
Klostergasse 5a, 64625 Bensheim

Telefon: 06251 85425-0
Mail: franziskushaus@caritas-bergstrasse.de

Anmeldeschluss: 21. Februar 2023

SAMSTAG, 25. FEBRUAR 2023
RECHTLICHE GRUNDLAGEN + DEPRESSION

SAMSTAG, 11. MÄRZ 2023
PRÄVENTION SEXUALISIERTE GEWALT +
PRAKTISCHE METHODEN FÜRS EHRENAMT

SAMSTAG, 25. MÄRZ 2023
VIELFALT & INKLUSION + GESPRÄCHSFÜHRUNG

**ALLE VERANSTALTUNGEN FINDEN IM FRANZISKUSHAUS
IN DER ZEIT VON 9:30 - 15:00 UHR STATT.**

Mehr Generationen Haus
Miteinander – Füreinander

Termine

Was?	Wann?	Wo?
Caritas-Neubau Haus Marillac: Tag der offenen Tür	Samstag, 25. Februar, 10 – 15 Uhr	Rodensteinstraße 95
Ortsbeirat Bensheim-Mitte (mit Bürgersprechstunde)	Montag, 6. März, 19 Uhr (Bürgersprechstunde 18.55 Uhr)	voraussichtlich Kolpinghaus, Am Rinnentor 46
Flohmarkt rund ums Kind (Albertus-Kita)	Samstag, 11. März, 15- 17 Uhr	Heidelberger Straße 19
DIY Energiesparen (Offene Gruppe)	Mittwoch, 29. März, 19 Uhr	Jakobsweg 18
Osterferien-Betreuung Outdoor (für Grundschul Kinder)	3. – 6. April, 9 – 15 Uhr	Infos und Anmeldung: www.b-outside.de
Botanische Wanderung am Hemsberg	Samstag, 6. Mai, 15 Uhr	Treffen: Ende Schelmengasse, Bensheim-Zell
Ortsbeirat Bensheim-Mitte (mit Bürgersprechstunde)	Montag, 8. Mai, 19 Uhr (Bürgersprechstunde 18.55 Uhr)	voraussichtlich Kolpinghaus, Am Rinnentor 46
Botanische Wanderung Magerwiesen von Zell u. Gronau	29. Mai, 9 Uhr	Treffen: Friedhof Bensheim-Zell
Sommerfest Caritasheim	Donnerstag, 22. Juni, 12 – 16 Uhr	Heidelberger Straße 50
Offener Bouletreff	donnerstags, ab 16.30 Uhr (Neubeginn nach Ostern)	Bouleplatz Caritasheim, Heidelberger Straße 50
Backtag Hahnmühle-Stiftung (Njombe-Brot gegen Spende)	jeden 3. Samstag im Monat, ca. 13 Uhr; <i>Anmeldung unter Tel. (06251) 6 92 37</i>	Backhaus Hahnmühle, Friedhofstraße 101
Evangelischer Vespertag	17 Uhr (Winterzeit) bzw. 18 Uhr (Sommerzeit) (1.Samstag im Monat)*	Friedhofskirche, Friedhofstraße *(Michaelskirche, DA Str.)

Kürbisfest im Hemsbergkindergarten

Im Bensheimer Hemsbergkindergarten haben sich Ende Oktober wieder viele der Kindergartenkinder zum alljährlichen Kürbisschnitzen getroffen. Ihre

Geschwister und Eltern waren auch mit von der Partie. Bei strahlendem Sonnenschein lud der Förderverein des Kindergartens zum Kürbisfest. Knapp 40

Kürbis-Kunstwerke entstanden am Nachmittag, teils nach extra mitgebrachten Vorlagen, teils frei Hand. Von normalen Messern und Löffeln bis hin zu speziellen Kürbis-Schnittsets kam alles zum Einsatz, was die Gestaltung erleichterte. Die Kinder suchten sich am Eingang die Kürbisse selbst aus, jeder fand für sich das beste Exemplar. Geliefert hatte die Kürbisse der Valentinshof aus Bürstadt, der den Kindern noch eine Kiste leckerer Äpfel dazu schenkte, die gerne verzehrt wurden. Es war ein Nachmittag voller Spiel und Kinderlachen – vielen Dank an alle freiwilligen Helfer für die tatkräftige Unterstützung.

(Lena Adam-Rothenheber)

